

Der Armuts- und Klimakrise in Bremen gemeinsam begegnen

Teil 1 Bremer Philharmoniker - Joachim Linnenmann Saal
Am Tabakquartier 10

9:00 Ankommen

9:30 Begrüßung und Moderation
Birgitt Pfeiffer, Paritätischer Bremen
Nicole Tempel, LVG & AFS Nds. HB e.V.

9:45 Die Klimafrage als Klassenfrage?
Prof. Dr. Bernd Sommer, TU Dortmund

10:30 Blitzlichter aus dem Plenum

10:45 Klimaschutzstrategie 2038 der Freien Hansestadt Bremen
Anna Braam, Referat 40 Klimaschutz und Energiepolitik, Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft

11:00 Kaffeepause

11:30 Drei Kommentare:
Bremen – politisch auf dem Weg, der Armuts- und der Klimakrise gemeinsam zu begegnen?

- **Die soziale Frage in der Wärmewende: Weichenstellungen in der Bremer Klimapolitik**
Prof. Dr. Winfried Osthorst, Hochschule Bremen
- **Gesundheitliche Chancengerechtigkeit bei Klima-anpassungsstrategien in Bremen**
Prof. Dr. Gabriele Bolte, Universität Bremen, Institut für Public Health und Pflegeforschung (IPP)
- **Klimapolitik aus der Ungleichheits- und Armutsperspektive** - Dr. René Böhme, Universität Bremen, Institut für Arbeit und Wirtschaft (iaw)

“Murmelgespräche”

12:45 Ankündigung der sechs Themen-Foren

13:00 Wechsel ins „Zentrum für Kunst“ und Mittagsimbiss
Hermann-Ritter-Str. 108 E (Gebäude nebenan)

Teil 2 Parallele Themen-Foren,
jeweils von 14:00 bis 16:15 Uhr

14:00 Forum 1: Wohnen*
Raum: Zentrum für Kunst, 1. OG, Atelier-Etage

Wie gelingt bezahlbares und klimagerechtes Wohnen in Bremen und ein gerechtes und lebenswertes Miteinander?

mit Kornelia Ahlring (DMB Mieterverein Bremen), Manfred Corbach (GEWOBA), Erwin Weide, Joachim Barloschky (Menschenrecht auf Wohnen), Dorothea Haubold (Referat 73 “Wohnwesen”/ Bauressort)

14:00 Forum 2: Stadt- und Quartiersentwicklung *
Raum: Philharmoniker, Linnenmann-Saal

Ist Umweltgerechtigkeit im öffentlichen Außenraum (k)ein Thema?

mit Prof. Dr. Gabriele Bolte, Ellen Senck (IPP), Axel Brase-Wentzell (Innere Mission Bremen), Dirk Gansefort (LVG & AFS), Stefan Wittig, Marius Wittmann (Referat 43 „Anpassung an den Klimawandel“/ Umweltressort)

14:00 Forum 3: Wege aus der Mobilitätsarmut*
Raum: Zentrum für Kunst, EG, Proberaum 1

Wie können wir Mobilität für alle gerecht zugänglich machen?

mit Mark Wege (einfach.einsteigen), Sandra Conrad-Juhls (VCD Bremen), Sven Eckert (ADFC Bremen)

14:00 Forum 4: Die Energie- und Wärmewende in der sozialen Stadt*
Raum: Philharmoniker, 1. OG, Raum 0.03

Wie werden sozial benachteiligte Quartiere bei der Energie- und Wärmewende mitgenommen ?

mit Jan Fries (Staatsrat /Umweltressort) Dr. Thomas Wernicke (wesernetz/swb), Martin Grocholl (Bremer Energie-Konsens GmbH), Klaus Prietzel (BUND)

14:00 Forum 5: Ernährung, Armut und Klima*
Raum: Zentrum für Kunst, EG, Großer Saal

Inwieweit sind die Empfehlungen der Enquetekommission in Bremen fortgeschritten oder umgesetzt?

mit Florian Minzlaff (Forum Küche/vhs), Sonja Pannenbecker (Verbraucherzentrale), Kerstin Fischer, Marcus Wächter-Raquet (LVG & AFS)

14:00 Forum 6: Das soziale 1,5-Grad-Ziel*
Raum: Zentrum für Kunst, EG, Kleiner Saal

Werden bei Umweltverbänden und in der Klimabewegung Menschen mit kleinem Geldbeutel mitgedacht?

mit Sonja Taubert (attac Bremen), Laila Lüttke, Scarlett Gac, Nicole Homann, Katja Ringwald Dorothea Laetzel (BUND Bremen), Dominik Lange (Fridays for Future Bremen), Jonas Daldrup und Peter Gerhardt (denkhausbremen)

16:15 Ende der Foren und kurze Pause

16:30 Gemeinsamer kultureller Abschluss:
Szenen aus dem Theaterstück „es.schmil.zt“ von und mit Hans König und Helge Tramsen
Zentrum für Kunst, Großer Saal (EG)

17:00 Ende der Konferenz

6. bremer armuts konferenz 03.03.2025

Der Armuts- und Klimakrise in Bremen gemeinsam begegnen

09:30 Bremer Philharmoniker/Zentrum für Kunst

Darum geht's

Die Folgen der schon lange absehbaren Klimakrise werden bestehende Armuts- und Gesundheitsrisiken weiter verschärfen. Auch in Bremen sind gerade die Wohnquartiere, in denen viele Menschen mit wenig Geld leben, durch hohe Versiegelung und schlecht gedämmte Gebäude gekennzeichnet. Sie sind im Sommer zu heiß und im Winter kalt, viele verursachen hohe Energiekosten.

Die Folgen treffen besonders diejenigen, die am wenigsten zum Klimawandel beigetragen haben. Menschen mit sehr hohen Einkommen und großen Vermögen verursachen oftmals einen vielfach höheren CO₂-Ausstoß als Menschen mit wenig Geld. Eine integrierte, vorausschauende Klimapolitik in Bremen ist daher ein aktiver Beitrag zur Armutsprävention und Armutsreduzierung.

Auf dieser Bremer Armutskonferenz wollen wir diskutieren, wie Menschen mit wenig Geld konkret durch die Klimakrise betroffen sind und welche (strukturellen) Schutzmaßnahmen hier in Bremen erforderlich sind und (lokal) umgesetzt werden können.

Es darf nicht vom Geldbeutel abhängen, ob Umstiege zu einer gesunden, ökologischen Ernährung oder zu klimaneutralen Technologien überhaupt möglich sind. Für eine nachhaltigere Lebensweise sind außerdem geteilte, öffentliche Infrastrukturen erforderlich (u. a. Verkehr, Wohnungsbau, Stadtplanung, Energienetze). Dazu bedarf es einer Umverteilung von „Oben hin zur Allgemeinheit“.

Kultureller Abschluss: Musiktheater „es.schmil.zt“

16:30 Zentrum für Kunst, Großer Saal

Darum geht's

es.schmil.zt ist ein etwa 100-minütiges Musiktheaterstück zum Thema „Das Klima ändert sich – und wir?“, aus dem wir zum Abschluss der Armutskonferenz exklusiv ausgewählte Szenen zu sehen bekommen (etwa 25 Minuten).

Hans König und Helge Tramsen, ganz Engel in Weiß, sind mit dem Auftrag auf diese Welt gekommen, sie zu retten. Sie versuchen zunächst, die Spezies Mensch mit all ihren Eigenheiten zu verstehen: Was treibt uns Menschen an? Warum denken viele Menschen so seltsam der eigenen Gattung, bringen sich und die Welt fortdauernd ins Schwitzen? Um ihre Erkenntnis unters Volk zu bringen, verdingt sich das musikalische Engelsduo als Kleinkunstgruppe, das mit ihrem saukomischen wie philosophischem Musiktheater durch die Lande zieht.

Mit es.schmil.zt beschreibt das Duo keine weiteren Untergangsszenarien, sondern fragt danach, was das Leben in den (Dauer-)Krisen in uns Menschen verändert. Die Darsteller recherchieren und (be-)schreiben Geschichten und Situationen verschiedener Protagonist*innen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit der Klimaveränderung auseinandersetzen (oder es nicht tun). Dabei nutzen die Künstler eine feine, poetische Sprache und verbreiten schließlich auch Hoffnung. Denn auch wenn es kaum jemand glauben mag: Die Rettung der Welt kann auch Spaß machen.

Ihr Feedback ist gefragt!

Im Anschluss an die Konferenz freuen wir uns über Ihr Feedback:

www.paritaet-bremen.de/ak25



Scannen Sie den QR-Code, um Ihr Feedback online abzugeben.

Der Initiativkreis Bremer Armutskonferenz

Dazu gehören Der Paritätische Bremen, Arbeitnehmerkammer Bremen, Landesvereinigung für Gesundheit (LVG & AFS Nds. HB e. V.), Arbeiterwohlfahrt (AWO), Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Diakonisches Werk, Bremer Caritasverband, Bremer Volkshochschulen (VHS), Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB), Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt (KDA), Bremer Kinderschutzbund, die Bremer Quartiersmanager*innen und als Kooperationspartner*innen: Bremer Energie-Konsens GmbH, VCD Landesverband Bremen, denkhausbremen sowie BUND Bremen.

www.paritaet-bremen.de/armutskonferenz